

**1000 Pin-ups von
1900 bis zum Ende der
Swinging Sixties**



Es begann alles um 1900 – und natürlich in Frankreich: Ob man diese Zeitschriften nun als unterhaltsame Lektüre für den Herrn, «Nudie Books» oder «Girly Magazines» bezeichnet: Dieses Genre hat eine reiche internationale Geschichte. Dian Hanson, seit 25 Jahren Redakteurin solcher Medien, zeichnet in diesem Buch seine Entwicklung vom 19. Jahrhundert in Frankreich über die Ära des Jazz, zwei Weltkriege, die brustfixierten 1950er Jahre bis zum Ende der Swinging Sixties nach. Sie zeigt Magazine aus Argentinien, England, Frankreich, Deutschland, Mexiko und den Vereinigten Staaten. Einige Cover wurden exklusiv von Pin-up-Künstlern wie Enoch Bolles, George Quintana, Earl Moran und Peter Dribben gestaltet. Auf anderen Titelseiten posieren Hollywood-Stars wie Jane Mansfield, Tina Louise und Marilyn Monroe. Jede einzel-

ne Ausgabe ist ein Kunstwerk ihrer Zeit; darunter La Vie Parisienne, das erste Lifestyle-Magazin für Männer (1900), die vom Jazz inspirierte Zeitschrift Sex aus dem Jahr 1926, das legendäre Fetisch-Werk Bizarre (1949), Hugh Hefners Playboy (1953) und das Hippie-Magazin Nude Rebellion (1967).

All diese und viele weitere Publikationen werden hier in 33 Kapiteln und auf 672 Seiten präsentiert – begleitet von informativen

Texten, die vielleicht den ein oder anderen Blickwinkel auf die «Girly Magazines» eröffnen, die man einst unter der Matratze versteckte.



**History of Girly
Magazines**

Hanson, Dian (ED)

Flexicover, 14.9 x 19.5 cm

672 Seiten

ISBN 978-3-8228-2842-7

EUR 19.99

CHF 36.00